



## *7. August 2017- Heimgang Bezirksältester i.R. Hillen*

Am Montag, den 07. August 2017 ging völlig überraschend Bezirksältester i.R. Jost Hillen im Alter von 80 Jahren in die Ewigkeit.

Der Bezirksälteste diente im Bezirk Trier seit 1958 in verschiedenen Ämtern, davon mehr als 26 Jahre als Vorsteher der Gemeinde Traben-Trarbach. Im Juni 1986 empfing er das Amt eines Bezirksevangelisten. Nach der Ruhesetzung des Bezirksältesten Hermann Müller im Oktober 1987 übernahm er die Leitung des Bezirkes Trier und ging den ihm anvertrauten Gläubigen mit viel Verständnis voran. Am 17. November 2002 trat er in einem Gottesdienst in der Gemeinde Trier-Pallien in den Ruhestand. Auch hierin füllte er in vorbildlicher Weise seinen Platz in der Gemeinde aus.

Am Freitag, den 18. August 2017 führte Bezirksapostel Bernd Koberstein in der Kirche in Traben-Trarbach unter großer Anteilnahme die Trauerfeier durch. Diese stellte er unter ein Bibelwort aus Matthäus 25,40 „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“ Dieses Wort – so der Bezirksapostel in seiner Predigt – charakterisiert treffend das nicht vergessene Wirken des Bezirksältesten.

7. August 2017



Heimgang Bezirksältester i.R. Hillen

Am Montag, den 07. August 2017, ging völlig überraschend Bezirksältester i.R. Jost Hillen im Alter von 80 Jahren in die Ewigkeit.

Der Bezirksälteste diente im Bezirk Trier seit 1958 in verschiedenen Ämtern, davon mehr als 25 Jahre als Vorsteher der Gemeinde Taben-Triebach. Im Juni 1986 empfing er das Amt eines Bezirksangelegten. Nach der Ruhesetzung des Bezirksältesten Hermann Müller im Oktober 1987 übernahm er die Leitung des Bezirkes Trier und ging den ihm anvertrauten Däubigen mit viel Verständnis voran. Am 07. November 2002 trat er in einem Gottesdienst in der Gemeinde Trier-Pöhlen in den Ruhestand. Auch hierin führte er in vorbildlicher Weise seinen Platz in der Gemeinde aus.

Am Freitag, den 18. August 2017, führte Bezirksapostel Bernd Kobersken in der Kirche in Taben-Triebach unter großer Anteilnahme die Trauerfeier durch. Diese stellte er unter ein Bibelwort aus Matthäus 25:40: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“ Dieses Wort – so der Bezirksapostel in seiner Predigt – charakterisiert treffend das nicht vergessene Wirken des Bezirksältesten.